

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

SPORTLER*INNENWAHL
 Abstimmung bis
 17. Januar möglich
 Seite 3

GEBÄUDEWIRTSCHAFT
 Neue Amtsleiterin
 Ulrike Holl empfangen
 Seite 4

WÄRMEVERSORGUNG
 Bauhof an klimafreundliches Nahwärmenetz
 angeschlossen
 Seite 4

BAUSTELLENPLAN
 Baustellen für das
 Stadtgebiet im Januar
 Seite 5

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

EREIGNISSE, PROJEKTE UND AKTIONEN VON JANUAR BIS JUNI 2023

Jahresrückblick 2023 – das erste Halbjahr

Januar

Oberbürgermeister Brütting reist Anfang des Jahres mit einer städtischen Delegation zum Antrittsbesuch in die türkische Partnerstadt Antakya/Hatay zum Besuch der Botanik-Expo.

Am 30. Januar lädt die Stadt zu einer Informationsveranstaltung zum Altbauaufstieg in Unterkochen ein. Das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsprozesses für eine ideale Trassenfindung als Verbindung zwischen der B19 und dem Autobahnanschluss A7 werden vorgestellt.

Der Jugendgemeinderat tagt zum ersten Mal. Als Sprecher-Duo werden Kevin Erath und Sara Weiler gewählt.

Der Stadtseniorenrat informiert in einer Veranstaltungsreihe „runDÜm“ mit mehreren Veranstaltungen 2023 rund um Pflege und Hilfen im Alter.

Seit Jahresanfang gibt es im Fachsenfelder Schloss ein Tagespflegeangebot für Kinder unter drei Jahren.

Februar

Am 6. Februar erschüttern zwei starke Erdbeben den Südosten der Türkei und den Norden Syriens. Antakya/Hatay gehört zu den am schlimmsten betroffenen Regionen. In kürzester Zeit sammelt die Stadt Aalen gemeinsam mit verschiedenen Organisationen, Vereinen und Unternehmen und unter Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger Sach- und Geldspenden für die Opfer. Insgesamt wird ein Betrag von mehr als 700.000 Euro gespendet und 22 LKWs mit Hilfsgütern in das Katastrophengebiet geschickt.

Die Kindertagespflege in der Triumphstadt feiert ihre Eröffnung und bietet dank der Initiative von Tagesmüttern unter dem Namen TAPZ Betreuung in zwei Gruppen für insgesamt 18 Ein- bis Dreijährige.

Die Schulgemeinschaft der Reinhard von Koenig Schule Fachsenfeld feiert am 10. Februar den Abschluss der Bauarbeiten. Rund 1,65 Mio. Euro sind in den Umbau geflossen, Bund und Land fördern mit rund 900.000 Euro die Maßnahme.

Im Gemeinderat werden Stadtrat Norbert Rehm für 40 Jahre und Stadträtin Petra Pachner für 15 Jahre Gremienarbeit geehrt.

Am 24. Februar beteiligen sich zahlreiche Bürger*innen an einer Kundgebung aus Anlass des Jahrestages des Kriegsbeginns in der Ukraine und setzen so ein Zeichen der Solidarität und für Frieden.

März

Koch und Autor Vincent Klink zeigt sich im Rahmen der Reihe „wortgewaltig“ von seiner musikalischen Seite und erinnert an seine Reisen nach Venedig.

In Kooperation mit den Aalener Schulen und Kindergärten organisiert die Stadtbibliothek die Kinder- und Jugendliteraturtage vom 13. bis 31. März



Erdbebenhilfe Antakya/Hatay: OB Brütting dankt allen Beteiligten für diese beispiellose Gemeinschaftsleistung und betont, dass die Hilfe direkt und vollständig den Menschen in Hatay zugutekommt. Foto: Stadt Aalen



mit rund 30 Veranstaltungen. Aalen und Heidenheim beschließen eine gemeinsame Smart City-Strategie, die digitale Projekte für die Stadtentwicklung bis 2027 umfasst.

Im Rahmen der 67. Aalener Sportlehrerung werden Robin Nuding (Nachwuchstalent, Ringer), Verena Scholl (Paraleichtathletik) und Alexander Jung (Schwimmer) ausgezeichnet, das Radball-Duo Dennis Berner und Magnus Öhlert wird als Mannschaft des Jahres gekürt.

Der neue Mehrwegbecher „City Cup Aalen“ wird eingeführt. Die Initiative, führt jährlich zu einer Einsparung von rund 200.000 Einwegbechern.

Unter Vorsitz von OB Brütting traf sich im März der Klimabeirat zu seiner ersten Sitzung.

Am 25. März findet der Sparkassen Young Power Day in der Ulrich-Pfeifle-Halle statt.

In der Hopfenstraße 14 in Aalen erfolgt der Spatenstich für ein Mehrfamilienhausprojekt der Wohnungsbau Aalen.

April

Das Stadtjugendreferat Aalen präsentiert am 1. April auf dem Aalener Wochenmarkt das „gelbe Sofa gegen Rassismus“ als Teil der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“.

Am 13. April verstirbt Peter Greindl mit 86 Jahren. Er war von 1966 bis 1976 Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde Unterkochen.

Am 22. April werden im Kulturbahnhof der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen und der Förderpreis der Kreis Sparkasse Ostalb verliehen. Die Hauptpreisträgerin, Julia Schoch, wird für ihren Roman „Das Vorkommnis“ ausgezeichnet. Slata Roschal erhält für ihr Debüt „153 Formen des Nichtseins“ den Förderpreis.

Mai

Der Blauwagen, ein Angebot der mobilen Jugendarbeit, macht in den Teilorten Station und hat guten Zuspruch.

Im Mai feiern die Veranstaltungsreihen Theaterring und Kleinkunst-Treff gemeinsam mit einem Galaabend in der Stadthalle Geburtstag. Der Theaterring

besteht seit 65 Jahren, der Kleinkunst-Treff seit 25 Jahren. Der Junker-Hans-Weg wird als erster historischer Entdeckerpfad in Unterkochen eröffnet und präsentiert die Eisenbahn-, Kirchen- und Industriegeschichte des Ortsteils.

Das Thema Inklusion wird mit zahlreichen Veranstaltungen von Stadt und weiteren Institutionen verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Drei Feuerwehrangehörige der Berufsfeuerwehr Saporischschja sind Gäste der Feuerwehr Aalen und erlernen den Umgang mit dem ihnen gespendeten Drehleiter-Fahrzeug.

Unter dem Motto „Tanz im Park“ kommen im Sommer jeden Donnerstag Tanzbegeisterte im Stadtpark zusammen, um ihren Tanzstil vorzustellen.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Unterkochener Festhalle wird das 50-jährige Jubiläum der Eingemeindung gefeiert.

In der Alten Heidenheimer Straße beginnt die Wohnungsbau Aalen mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses mit zwölf Wohnungen.

Die Stadt lädt zu einer Bürgerinformation zum Projekt „Wiederherstellung des Gaulbads und Begrünung der Stuttgarter Straße“ ins Rathaus ein. Das Projekt wird vom Bund mit 2,7 Mio. Euro gefördert aus dem Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“.

Im Mai spendet die VR-Bank Ostalb 5.000 Euro für das städtische Baumpflanzprogramm.

Am 14. Mai findet die offizielle Grundsteinlegung für den Neubau des Kombibads Aalen mit Hirschbach statt.

Oberbürgermeister Frederick Brütting besucht die italienische Partnerstadt Cervia.

Vom 19. bis zum 28. Mai finden zum zweiten Mal nach 1995 die 26. Baden-Württembergischen Theatertage unter dem Motto „Täglich Kunst“ in Aalen statt.

Das Dampfkesselhaus auf dem ehemaligen UNION-Areal bespielt das Aalener

Künstlerkollektiv in Kooperation mit dem Kunstverein und der Stadt im Rahmen des Projekts „Freiräume“.

In der Gemeinderatssitzung im Mai wird Andreas Lachnit (AfD) vereidigt und als Stadtrat verpflichtet. Er rückt nach für den verstorbenen Emil Pöttl.

Juni

In der Aalener Innenstadt um die ganze Welt reisen – das ist während der Sommeraktion „In 60 Minuten um die Welt“ möglich.

Vom 9. bis 11. Juni findet in Wasseralfingen das 5. historische Schlossfest mit mittelalterlichem Markt rund um das Schloss statt.

Am 14. Juni ist das Modellprojekt #Aalen-HeidenheimGemeinsamDigital Gastgeber der 8. Regionalkonferenz des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im KUBAA.

Im Fahrradklimatest des ADFC 2022 belegt Aalen den 18. Platz von 113 Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohner.

Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Altbauaufstieg beschließt der Gemeinderat in der Juni-Sitzung mit großer Mehrheit die Variante 32.4 und beauftragt die Stadtverwaltung diese als Grundlage für die weiteren Planungen an die zuständigen Planungsbehörden zu übergeben.

Zum 50. Jubiläum der Wasseralfingers Festtage, präsentiert der Stadtverband für Sport und Kultur e.V. Wasseralfingen in Zusammenarbeit mit dem Bezirkssamt Wasseralfingen zahlreiche Attraktionen.

Der Förderverein für das Spieselfreibad in Wasseralfingen wird am 21. Juni gegründet. Ziel des Vereins ist es ehrenamtlich am Erhalt und Betrieb des Bades mitzuwirken.

Oberbürgermeister Frederick Brütting zeichnet Katharina Weiß, Maximilia Saur und Luca Bartholomä für ihre hervorragenden Leistungen jeweils mit dem Schubart-Abiturpreis aus.

Der zweite Teil des Jahresrückblicks erscheint in der kommenden STADTINFO Ausgabe am 17. Januar

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 17. Januar 2024

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 18. Januar 2024

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

THEATER DER STADT AALEN

- **Oskar und die Dame in Rosa**
Freitag, 12. Januar | 20 Uhr
Altes Rathaus
- **Corpus Delicti**
Samstag, 13. Januar | 20 Uhr
Freitag, 19. Januar | 20 Uhr
KUBAA
- **Urmel aus dem Eis**
Sonntag, 14. Januar | 15 Uhr
Altes Rathaus
- **Kleine Eheverbrechen**
Sonntag, 21. Januar | 19 Uhr
Altes Rathaus

INFOS:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de

Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

STADTBIBLIOTHEK

LITERATURFRÜHSTÜCK IM JANUAR

Susanne Betz: Heumahd

Im ersten Literaturfrühstück des neuen Jahres am Dienstag, 16. Januar um 9 Uhr, stellt Eugenie Andres mit „Heumahd“ von Susanne Betz einen bildmächtigen Roman über das einfache Leben einer eigensinnigen Bergbäuerin, eine inspirierende Freundschaft und das einfache Leben auf einem Bergbauernhof Ende des 19. Jahrhunderts im Werdenfelser Land vor; ein Buch so kraftvoll und authentisch wie Anna Wimschneiders „Herbstmilch“.

INFO:

Die Veranstaltung in Kooperation von Evangelischer Erwachsenenbildung Ostalb und Stadtbibliothek Aalen findet im evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen (Otto-Hahn-Str. 55) statt.

Der Eintritt ist frei.

DIE STADTWERKE AALEN GMBH
 INFORMIERT

Angepasste Abwasser- und Niederschlagswassergebühren

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2023 eine Anpassung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr zum 1. Januar 2024 beschlossen. Damit folgte der Gemeinderat dem Vorschlag, der zuvor im Betriebsausschuss der Stadtwerke für den Eigenbetrieb Abwasser vorgestellt wurde.

Zudem beschloss der Gemeinderat eine Satzungsänderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2024. Die aktuelle Abwassersatzung ist auf der Webseite der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de abrufbar.

Ab 1. Januar 2024 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,61 Euro pro m³ Abwasser und die Niederschlagsgebühr 0,60 Euro pro m² versiegelter Fläche.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Ebnat: DRK Ebnat
 Samstag, 13. Januar 2024 | 9 bis 12 Uhr
 Bei der alten Turnhalle Sportplatzweg 4

Fachsenfeld: Freiwillige Feuerwehr Abteilung Fachsenfeld
 Samstag, 13. Januar 2024 | 9 bis 12 Uhr
 Festplatz Richthofenstraße

Waldhausen: Musikverein Waldhausen
 Samstag, 13. Januar 2024 | 9 bis 12 Uhr
 Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

Wasseralfingen: DJK Wasseralfingen, Abteilung Guggenmusik
 Samstag, 13. Januar 2024 | 9 bis 12 Uhr
 Parkplatz im Tal Wasseralfingen

FUNDSACHEN

Fundsachen Osterbucher Platz:
 Smartphone, Sonnenbrille, zwei Korrekturbrillen, Halskette, Ohrstecker, Ohrring, Ring

Socken, Fundort: Weihnachtsmarkt Aalen; Mountainbike, Fundort: Stewingstraße; Jugendrad Mountainbike, Fundort: Marktplatz; Schlüsselbund, Fundort: Marktplatz; Schlüsselbund, unbekannter Fundort; Ohrring, unbekannter Fundort; Smartphone, Fundort: Taxi

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
 Telefon: 07361 52-1087



Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden

jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

IMPRESSUM

Herausgeber
 Stadtverwaltung Aalen
 Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30, 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Frederick Brütting
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße 109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

JUBILARFEIER: OB UND DEZERNENTEN WÜRDIGEN VERDIENSTE UND LANGJÄHRIGE VERBUNDENHEIT MIT DER STADT

Ehrung und Verabschiedung städtischer Mitarbeiter

Insgesamt 699 Dienstjahre bei der Stadt und im öffentlichen Dienst kamen am 11. Dezember, aus Anlass der Jubilarehrung und der Verabschiedung städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand, zusammen. Zum ersten Mal richtete die Stadt die Feier im Veranstaltungssaal des Kulturbahnhofs aus.

39 Bedienstete durften mit Oberbürgermeister Frederick Brütting und den Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann ihr Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst oder bei der Stadt Aalen begehen. Gleichzeitig wurden 26 Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. „Meinen herzlichen Dank für Ihre Treue zur Stadt und zum öffentlichen Dienst. Sie sind ein ganz wichtiger Teil dieser Stadt“, sagte OB Brütting bei seiner Ansprache. „Wir haben große und bedeutende Aufgaben vor uns,“ führte er weiter aus und verwies u.a. auf die für 2035 beschlossene Klimaneutralität der Stadt Aalen. „Da ist es wichtig, dass wir engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die zudem entsprechendes Fachwissen mitbringen.“ Man habe in den vergangenen Jahren bei der Stadtverwaltung sehr gute Strukturen und Teams aufbauen können, woran die jetzt ausscheidende Generation an Mitarbeitenden wesentlichen Anteil habe. „Sie sind die Generation, die dank ihrer fundierten Ausbildung neue Prozesse und Herausforderungen, wie beispielsweise die Digitalisierung, gut gemeistert hat“, hob der OB die Lebens- und Arbeitsleistung der Jubilare und Ruheständler hervor. „Dafür möchte ich Ihnen heute Abend ganz herzlich danken.“

Ein Zitat des französischen Regisseurs Jacques Tati stellte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann seinem Grußwort voran: „Gehe in deiner Arbeit auf, nicht unter.“ Dieser Gedanke sei sehr wichtig, betonte Ehrmann, der selbst im Januar



Oberbürgermeister Brütting und die Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann sowie Personalrätin Sabine Grimm würdigten im Rahmen einer Feierstunde 39 städtische Bedienstete für ihre langjährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst oder der Stadt Aalen. 26 Kolleg*innen wurden in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Stadt Aalen

in den Ruhestand treten wird. Trotz Arbeit dürfe man nicht im täglichen Hamsterrad untergehen, denn dann sei es möglicherweise an der Zeit etwas an den Rahmenbedingungen zu ändern. Der Eintritt in den Ruhestand könne nicht nur ein Abschied, sondern auch ein Anfang sein, gab er den Ruheständlern mit auf den Weg.

WERTSCHÄTZUNG FÜR DAS GELEISTETE

„Ihre Arbeit ist und war wichtig!“ betonte auch Sabine Grimm für den Personalrat. In Zeiten der Digitalisierung und der schnelllebigen Gegenwart bleibe Wertschätzung oftmals auf der Strecke, so Grimm, weshalb sie heute für alle Kolleginnen und Kollegen ein „aufrichtiges Dankeschön für das Geleistete“ an alle Jubilare und Ruheständler richtete.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein fand Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle im persönlichen Gespräch mit den Jubilaren und Ruheständlern anerkennende und lobende Worte. „Dass Sie neben Engagement auch viel Freude und Begeisterung für Ihre Arbeit mitbringen, das

macht Sie alle so wertvoll“, sagte Steidle. Nur so könne man vielfältigen Herausforderungen meistern und man könne zurecht stolz auf das Geleistete sein.

Mit einem Präsent der Stadt sowie einer Urkunde wurden die Jubilare und Ruheständler gewürdigt und verabschiedet. Hauptamtsleiter Ralf Abele fand gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Annika Schall für die Kolleginnen und Kollegen sehr persönliche Worte und würdigte ihre Arbeits- und Lebensleistung.

Rekordhalter mit jeweils 49 Dienstjahren waren Iris Benesch vom Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, tätig gewesen beim Bezirksamt Wasseralfingen und mit 48 Jahren Walter Däffner vom Bau- und Grünflächenbetrieb, die in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand treten durften.

FÜR 40 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST ODER BEI DER STADT AALEN WURDEN GEEHRT:

Hess, Hubert; Ilg, Rudolf; Scholz, Thomas; Staudenmaier, Uwe; Richter,

Ursula; Gorus, Dieter; Graser, Roland; Sommerluksch, Arthur; Groß, Peter; Blum, Edith; Meyer, Gabriele.

FÜR 25 JAHRE WURDEN GEEHRT

Lang, Petra; Kohler, Thomas; Morgenthal, Sabine; Jaumann, Klaus; Egetenmeyer, Daniel; Durm, Benjamin; Hadlik, Günther; Liebhäußer, Alwin; Spielmannleitner, Stefan; Hönow, Andrea; Rühle, Gabriele; Mendler, Anja; Kaufmann, Heike; Schmidt, Frank; Gröber, Verena; Heinzmann, Doris; Lippold, Manuela; Seibold, Daniel; Venclovas, Manuela; Kunz, Ingrid;

IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET WURDEN:

Mayer, Iris; Bergmann, Bernd; Schmid, Martina; Singer, Uta; Sauter, Dagmar; Koller, Renate; Hubert, Carola; Holzäpfel, Walter; Friedel, Daniela; Eichler, Harry; Ilg, Rudolf; Blank, Josef; Däffner, Walter; Klawonn, Hubert; Schürg, Joachim; Genc, Sabahat; Zwick, Waltraud; Benesch, Iris; Röhrer, Birgit; Hadlik, Gerhard; Groß, Peter;

NEUES GEBÄUDE DES SOZIAL-LANDRATSAMTES AUF EHEMALIGEM UNION-AREAL

Baugenehmigung übergeben

Auf dem ehemaligen Union-Areal direkt am Kocher werden die neuen Gebäude des Sozial-Landratsamtes gebaut. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle übergaben Landrat Dr. Joachim Bläse nun die Baugenehmigung

Die Stadt Aalen hat alle Voraussetzungen geschaffen, damit das Areal, auf dem früher die Union-Werke standen, wieder bebaut werden kann. In den letzten Jahren wurde die Industriebrache saniert und der dort entlangfließende Kocher renaturiert. Mit mehr Aufenthaltsqualität am Wasser wurden gleichzeitig vorbeugende Hochwasserschutzmaßnahmen für die Innenstadt ergriffen. Von der ehemaligen Schucremefabrik steht noch das ehemalige Dampfkesselhaus. Als markantes, bauhistorisch bedeutsames Gebäude wurde es auf Initiative der Stadt Aalen erhal-

ten und das Dach instandgesetzt. Zwischenzeitlich nutzt das Aalener Künstlerkollektiv das Gebäude, über den weiteren Verwendungszweck des Dampfkesselhauses muss noch entschieden werden.

Anlässlich der Übergabe der Baugenehmigung hob Oberbürgermeister Frederick Brütting hervor, dass zukünftig „470 Arbeitsplätze direkt am Kocher und in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt entstehen.“ Und der Erste Bürgermeister Wolfgang Steidle freute sich, dass es „nach dem gemeinsam durchgeführten, städtebaulichen Wettbewerb jetzt losgehen kann“. Er betonte außerdem die „gute Zusammenarbeit der Stadt mit dem Landratsamt“.

Die Bauarbeiten für das neue Sozial-Landratsamt sollen im Mai 2024 beginnen, die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres 2027 geplant.



Freuen sich über die Baugenehmigung für den zweiten Verwaltungsstandort des Ostalbkreises auf dem ehemaligen Union-Areal in der Wilhelm-Merz-Straße in Aalen: Landrat Dr. Joachim Bläse (Mitte, links) und Aalens OB Frederick Brütting (Mitte, rechts)

Foto: Landratsamt Ostalbkreis

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für Service & Support im Bereich Schul-IT

Kennziffer: 1323/12

Sachbearbeiterin (m/w/d) für den Bereich Bürgerdienste im Bezirksamt Unterkochen

Kennziffer: 3023/15

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das Beitragswesen

Kennziffer: 6023/12

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Kasse im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Kennziffer: 8023/15

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen. Informationen auf aalen.de/karriere



Hier findet Karriere Stadt.


www.aalen.de


SZENISCHE LESUNG MIT HELMUT KÜHNLE UND HANS GAFFAL

Von der Bierhalle zur Himmelspforte

Mittwoch, 17. Januar und 24. Januar 2024, 19 Uhr, Bierhalle Aalen. In seinem Stammlokal zurück, wird Schubart ermöglicht, was ihm zu Lebzeiten versagt geblieben ist. Ein fairer Prozess.

Christian Friedrich Daniel Schubart kehrt zurück in seine Aalener Stammkneipe, die sich für ihn an diesem Abend in die Himmelspforte verwandelt. Dort erwartet ihn Petrus, um ihm zu ermöglichen, was ihm zu Lebzeiten versagt geblieben ist: Ein fairer Prozess.

Schubart musste durch fürstliche Willkür zehn Jahre auf dem Hohen Asperg in Festungshaft fristen. Nun kann er sich für sein irdisches Leben und Wirken verantworten und verteidigen.

50 Jahre nach ihrem Abschluss am Schubart-Gymnasium in Aalen sind die beiden ehemaligen Schüler Helmut Kühnle und Hans Gaffal dem unbequemen Sohn Aalens in einem Szenischen Dialog. Sie fragen sich, warum der Dichter und Vordenker für Demokratie



Der Gastraum der Bierhalle in Aalen.

Foto: Bierhalle

und Freiheit in ihrem Unterricht keine Beachtung fand, lernte man doch am nach ihm benannten Gymnasium. Charakter C. F. D. Schubarts kein Vorbild für die Jugendlichen sein. Die Jugendlichen von damals wurden selbst zu Lehrern und lassen Schubart in der Bierhalle wiederaufleben.

MIT DER KARTE DES VORTRAGS ENTSCHIEDEN SICH DIE GÄSTE FÜR EIN SCHWÄBISCHES GERICHT. ZUR WAHL STEHEN:

- **Kategorie 23 Euro**
Gedeck 1:
Gruß aus der Küche,
geräucherte Forelle auf Salat

- Gedeck 2:
Linsen und Spätzle mit Saiten
(auf Wunsch vegetarische Variante)
- Gedeck 3:
Maultaschen mit Kartoffelsalat
(auf Wunsch vegetarische Variante)
- **Kategorie 34 Euro**
Gedeck 4:
Wiener Schnitzel vom Kalb
mit Spätzle oder Pommes
- Gedeck 5:
Zwiebelrostbraten mit Spätzle

Getränke werden separat berechnet. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe wortgewaltig. Diese findet jedes Jahr rund um den Geburtstag des in Aalen geborenen Musikers und Schriftstellers C. F. D. Schubart statt.

INFOS:

Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de.

GROSSER AMERIKANISCHER KLANG AUS NEW YORK

Brentano String Quartet

Großer amerikanischer Klang und Feinheit in jedem kleinsten musikalischen Detail: Das ist das Brentano String Quartet. Die außergewöhnlichen Programmkompositionen der renommierten New Yorker bieten ein Alleinstellungsmerkmal in der europäischen Kammermusikszene. Die Brentanos gehören zu den besten Streichquartetten der Welt. Ihre Gabe, komplexe musikalische Prozesse in Klangbilder von ausgesuchter Schönheit zu verwandeln, ist ohnegleichen.

In Aalen gastiert das Ensemble mit einem Querschnitt seines Programms. Sebastian Bach, Joseph Haydn, Bela Bartok und James MacMillan. Ab 19.15

Uhr hält der der musikalische Geschäftsführer des Konzertrings Aalen, Norbert Locher, einen Einführungsvortrag, bei dem das besondere Augenmerk auf dem Werk von Bela Bartok liegt.

INFO:

Freitag, 26. Januar, Stadthalle Aalen
Einführungsvortrag: 19.15 Uhr
Konzertbeginn: 20 Uhr

Karten sind im Vorverkauf beim Musikhaus Musika, über [reservix](http://reservix.de), auf der Webseite des Konzertrings Aalen sowie an der Abendkasse. Preiskategorien 23 Euro, 26 Euro und 29 Euro erhältlich.

NOCH BIS ZUM 17. JANUAR ABSTIMMEN!

Wahl der Sportler*innen des Jahres 2023 läuft

Die Wahl der Sportler*innen des Jahres 2023 der Stadt Aalen ist bereits in vollem Gange. Ist teilnehmen an der Abstimmung ist noch bis zum 17. Januar möglich.

Unter allen angemeldeten Sportler*innen werden auch für das Jahr 2023 wieder die Sportler*innen des Jahres gekürt. Daran können sich alle Aalener*innen beteiligen und für ihre Favoritin oder ihren Favoriten in den vier Kategorien Sportlerin, Sportler, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres wählen. In jeder Kategorie darf jedoch nur eine Stimme vergeben werden. Die Abstimmung ist noch bis zum 17. Januar online möglich. Eine Vorstellung der zur Wahl stehenden Sportler*innen und Mannschaften sowie der Link und QR-Code zum Abstimmungsstool stehen unter www.aalen.de/sportlerwahl zur Verfügung. Wer keine Möglichkeit hat, digital bei der Abstimmung teilzunehmen, kann sich auch gerne an sportamt@aalen.de oder 07361 52-1195 wenden, um abzustimmen.

Wer keine Möglichkeit hat, digital bei der Abstimmung teilzunehmen, kann sich auch gerne an sportamt@aalen.de oder 07361 52-1195 wenden, um abzustimmen.

INFO:

Teilnahme über folgenden QR-Code:



Hinweis: Möglicherweise erscheint nach Aufrufen des Links zur Abstimmung die Meldung „Du hast bereits teilgenommen“, obwohl noch nicht abgestimmt wurde. Dann bitte den Abstimmungslink über das Mobiltelefon aufrufen. Dabei ist darauf zu achten, das WLAN auszuschalten und die Mobilien auszuschalten.

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

Sternsinger im Rathaus Aalen

Traditionell besuchen die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Maria zum Neujahrsanfang auch das Aalener Rathaus, um den Segen C+M+B zu bringen.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann empfing am 4. Januar die Kinder, die von Veronika Janischewski, Stefanie Kinzl und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier begleitet wurden. Bis zum 5. Januar waren die Sternsinger-Gruppen im Kirchenbezirk von St. Maria unterwegs, um den Segen in viele Häuser und öffentliche Einrichtungen in Aalen zu bringen. Mit der Teilnahme am Gottesdienst am Dreikönigstag endet die traditionelle Auskundung. Weltweit sind in jedem Jahr nach Weihnachten die Sternsinger unterwegs.

In diesem Jahr ist der Erlös der Sternsingeraktion für den Erhalt des Amboznas-Regenwalds gedacht. Der Lebensraum der Menschen ist bedroht: Jeden Tag werden tausende von Bäumen gefällt. Die Projektpartner der Sternsinger in Amazonien helfen den Familien dabei, sich für ihre Rechte stark zu machen.



Die Sternsinger-Kinder Jana, Julius, Tabea, Katharina und Luise mit ihren Betreuerinnen Stefanie Kinzl (2.v.l.), Veronika Janischewski (r.), Pfarrer Wolfgang Sedlmeier (2.v.r.) und Bürgermeister Ehrmann (l.) bei ihrem Besuch im Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

NEUER TERMIN IM FEBRUAR

Erste KUBAA stage 2024 verschoben

Die erste Veranstaltung der beliebten KUBAA stage im neuen Jahr wird auf Donnerstag, 29. Februar verschoben. Eigentlich sollte die Veranstaltung am Donnerstag, 11. Januar stattfinden. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden.

INFO:

Termin: Donnerstag, 29. Februar, 19.45 Uhr, KUBAA. Karten für die KUBAA stage gibt es weiterhin im Vorverkauf ab 14,20 Euro in der Tourist-Information Aalen sowie unter www.reservix.de.

AM 23. JANUAR IM BÜRGERSAAL DES BÜRGERHAUSES WASSERALFINGEN

Gedenkabend zum KZ-Außenlager „Wiesendorf“

Am 23. Januar, 18 Uhr, laden den Stadtbezirk Wasseralfingen, das Stadtarchiv sowie zahlreiche Bürgerinitiativen zum Gedenkabend für die Opfer des „KZ-Außenlagers Wiesendorf“ in den Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen ein.

Im September 1944 beauftragte das damalige Rüstungsministerium die SS, ein KZ-Außenlager in Wasseralfingen einzurichten. Die Häftlinge, 400 verzwungene Polen aus Warschau, wurden gezwungen, bis Januar 1945 unterirdische Fertigungsstollen zu graben. Weniger als die Hälfte der Menschen überlebte das Kriegsende.

In den vergangenen drei Jahren haben Mitglieder des Bundes für Heimatpflege, der Stolpersteininitiative sowie von „Gegen Vergessen, für Demokratie“ zahlreiche neue Erkenntnisse zum Lager und den Lagerinsassen zusammengetragen und gemeinsam mit dem Stadtarchiv veröffentlicht. Auf dieser Grundlage verlegte der Künstler Gunter Demnig im August 2023 in Gedenken an die Opfer eine Stolperschwelle am Lagerstandort. Vier Informationstafeln – „Orte der Erinnerung“ – klären bereits das Schicksal der KZ-Häftlinge auf.

VERTRETER KONSULAT REPUBLIK POLEN

Beim zentralen Gedenkabend am 23. Januar begrüßen Ortsvorsteherin Andrea Hatam und Oberbürgermeister Frederick Brütting auch Vertreter des Konsulats der Republik Polen. Anschließend sind zwei Vorträge vorgesehen: Zu nächst an das Wiesendorflager selbst, ehe sein Mannheimer Kollege Dr. Marco Brenneisen, über die Wahrnehmung der Lager im deutschen Südwesten in der Nachkriegszeit insgesamt sprechen wird. Zum Abschluss der Veranstaltung entrollt der Künstler Werner Zaßl am Durchgang zwischen Bürger- und Rathaus eine Stele für die Opfer des KZ-Außenlagers.

INFO:

Eine Anmeldung per Mail an elke.litz@aalen.de oder per Telefon 07361 52-1163 ist notwendig.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Richtig versichert!** mit Martina Brehme
Montag, 15. Januar | 18 Uhr
Ort: Online
- **PC-Netzwerk für Ältere – Kostenloser offener PC-Treff** mit Hans Zörn
Montag, 15. Januar | 14.30 Uhr
Ort: Torhaus, Aalen
- **Skalenübergreifende Mikroskopie** mit Andreas Walter
Donnerstag, 18. Januar | 19 Uhr
Ort: Torhaus, Aalen

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

"Das Geheimnis des Weiterkommens liegt darin, anzufangen."
- Mark Twain

Sie haben Interesse sich von Beginn an am Aufbau und Entwicklung einer neuen Kita einzubringen?

Auf dem Waldcampus entsteht aktuell die neue 5-gruppige städtische Kita Marie Curie.

Für diese neue Einrichtung sucht die Stadt Aalen als wachsender und innovativer Träger

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG, in Voll-/Teilzeit

Kennziffer: 5023/47

in unbefristeter Anstellung.

Der volle Ausschreibungstext sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Uhl, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Tel. (07361) 52 1859 gerne zur Verfügung.

Neugierig geworden?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11. Februar 2024** über das Bewerberportal auf unserer Homepage (www.mein-check-in.de/aalen).

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i. R. Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: „All you need is love“, Prädikantin Elke Hiesinger; So., 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfrin. Bender; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Bender; So., 11 Uhr Taufgottesdienst, Pfrin. Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 15. Januar
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Kleine Hausband

„Beschwingt ins neue Jahr“
Donnerstag, 18. Januar
ab 14.30 Uhr | Café 1. OG

Wohlfühltag

„Ein märchenhafter Wohlfühltag“
Dienstag, 23. Januar
10 bis 16 Uhr | Saal 3. OG
Ein Märchen erzählt davon, dass man auch im Alter noch lange nicht ausgedient hat und wie Leben und Wohnen im Alter gestaltet werden können...
Kosten: 17 Euro (Mittagessen, Nachtschicht, Kaffee, Kuchen, 1 Kaltgetränk)
Anmeldeschluss: 18. Januar

„Gemeinsam statt einsam“

Termin begleiteter Mittagstisch

„Sehen und handeln“

Dienstag, 16. Januar
12 Uhr | Café 1. OG
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 11. Januar

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

ÜBERALL IN AALEN!

NEUE LEITERIN DER STÄDTISCHEN GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Willkommen für Ulrike Holl

Am 1. Dezember 2023 hat die neue Leiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ihre Stelle angetreten. Mit einem kleinen Empfang wurde Ulrike Holl im Dezember im Rathaus im Kreis der Kolleginnen und Kollegen von Oberbürgermeister Brütting und Baubürgermeister Wolfgang Steidle willkommen heißen. Die Architektin und Dipl. Ingenieurin (FH) hat am 1. Dezember die Leitung des Amtes für Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen übernommen.

Holl war seit 2014 bei der Stadt Heubach als Leiterin des Stadtbauamtes tätig, wo sie für eine Reihe umfangreicher Bauprojekte, darunter die Sanierung der Stadthalle und des Hallenbads, verantwortlich zeichnete. Vorher sammelte Holl als angestellte Architektin bei zwei Fachbüros in Stuttgart und Schwäbisch Gmünd entsprechende Erfahrung mit kommunalen Bauprojekten. An der Fachhochschule für Technik in Stuttgart hat sie erfolgreich ein Architekturstudium absolviert. Die gebürtige Aalenerin ist verheiratet und lebt in Schwäbisch Gmünd. Sie leitet zukünftig eines der größten Ämter der Stadtverwaltung mit 125 Mitarbeitenden. Das Amt ist für den Erhalt und die Pflege aller städtischen Liegenschaften zuständig. Ab 1. Februar heiße die Gebäudewirtschaft wieder Hochbaumt, informierte Oberbürgermeister Brütting. Dies sei auch ein klares Signal,

welche die Kernaufgaben des Amtes seien. Als studierte Architektin sei Ulrike Holl dafür sehr gut gerüstet. Rund ein Drittel des Gesamthaushalts der Stadt bewirtschaftet das Hochbauamt, rechnet der OB vor. Mittel, die u. a. in den Bau und Erhalt von Kitas und Schulen fließen, aber auch für Projekte wie die Sanierung des Rathauses oder der Stadtbibliothek aufgewendet werden. Für alle städtischen Bauprojekte gelte es neben dem verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern auch einem hohen ästhetischen Anspruch gerecht zu werden, betonte der OB. „Wir bauen nicht nur Gebäude, sondern wir bauen Stadt“. Baubürgermeister Steidle begrüßte die neue Kollegin im Namen des ganzen Baudezernats sehr herzlich, man freue sich sehr auf die Zusammenarbeit. Ulrike Holl bringe nicht nur das notwendige Fachwissen, sondern auch die entsprechende Erfahrung für die neue Aufgabe mit. Dass man mit Städtebau sehr viel bewegen könne, das habe sie stets motiviert und für ihre Arbeit begeistert, sagte Ulrike Holl. Deshalb freue sie sich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit und bedanke sich für den herzlichen Empfang. Noch seien ihr die vielen Ämter und die Abläufe bei der Stadt noch nicht so vertraut. Aber sie habe ein tolles Team in ihrem Amt, das sie bei der Einarbeitung sehr unterstütze.



V.l.n.r.: Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauss, stellvertretender Amtsleiter Wolfgang Balle, Amtsleiterin Ulrike Holl, Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Foto: Stadt Aalen

JEWEIFS AM MONTAG, BEGINN: 15. JANUAR

Qualifizierungskurs „Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“

Sei es die Begleitung von Geflüchteten bei Behördengängen, die Gestaltung von Freizeitangeboten, die Betreuung bei Hausaufgaben oder gemeinsame Aktivitäten: In Kooperation mit dem Landratsamt Ostalbkreis und der Stadt Aalen bieten der Diakonieverband Ostalb, die evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat, die Evangelische Kirchengemeinde Aalen und die Katholischen Kirche Aalen einen fünf-wöchigen Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit an.

Mit diesem Qualifizierungskurs erhalten die Teilnehmenden Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragen und sozialen Problemstellungen in der Flüchtlingsarbeit, wodurch sie optimal auf ihren späteren Aufgabenbereich vorbereitet werden. Der Kurs schließt mit der Übergabe eines Zertifikats ab. Schirmherr des Qualifizierungskurses ist Oberbürgermeister Frederick Brütting.

ENGAGEMENT BEIM DEUTSCHKURS

Die Motivation des Qualifizierungskurses ist es, Geflüchtete Willkommen zu heißen und ihnen den Start in Aalen zu erleichtern. Ein Projekt, das qualifizierte Unterstützung gut gebrauchen kann, ist der „Deutschkurs A1 für Migrant*innen“, der regelmäßig montags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Bildungszentrum Bohlshule stattfindet.

Der Kurs wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert und wurde vergangenes Jahr vom Vorsitzenden des Afrikanischen Kulturvereins e.V., Pierre M.K. Kedagni, ins Leben gerufen. „Wir möchten Menschen, denen die regulären Deutschkurse zu schnell gehen, trotzdem die Möglichkeit geben, Deutsch lernen zu können und ein Sprachzertifikat zu erwerben, das sie dann wiederum für eine Arbeit qualifiziert. Viele dieser Menschen haben nie gelernt, eine Sprache zu lernen und sind daher mit der Schnelligkeit der regulären Kurse überfordert,“ erklärt Matthias Fuchs, städtischer Koordinator der internationalen Begegnungscafés. Eine große Entlastung für die erfahrenen Lehrkräfte des Kurses seien demnach Ehrenamtliche, die im Sprachkurs dabei seien und die Teilnehmenden individuell unterstützen, sowie eine zeitgleiche Kinderbetreuung gewährleisten, sodass Eltern konzentriert am Unterricht teilnehmen könnten.

INFO:

Rückfragen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit im „Deutschkurs A1 für Migrant*innen“ können an Pierre Kedagni unter 0157 71259488 gestellt werden. Anmeldungen und Rückfragen zum Qualifizierungskurs werden über Manfred.metzger@elkw.de und telefonisch unter 07361 8520 entgegenommen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

NAHWÄRMENETZ WIRD AUSGEBAUT

Klimafreundliche Nahwärme für Bauhof

Die Stadt Aalen hat einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität getan. Der städtische Bauhof wurde jetzt an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Aalen angeschlossen. Oberbürgermeister Frederick Brütting stellte gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, Norbert Saup, Bereichsleiter Infrastruktur und Olaf Ruppe, Bereichsleiter Markt bei den Stadtwerken Aalen die neue Anlage vor.

Generell soll die Wärmeversorgung stärker auf die mit erneuerbaren Energien erzeugte Nahwärme umgestellt werden. Und die Stadt gehe mit gutem Beispiel voran, so Brütting. Denn das Bauhofgebäude wurde bisher mit fossilen Energieträgern beheizt. In den letzten Monaten habe man die Versorgung umgestellt. „Wir wollten damit auch zeigen, dass wir das können und die erforderlichen Kapazitäten vorhanden sind“, betont Brütting. „Wir haben in Aalen das größte Nahwärmenetz im Ostalbkreis“. Gleichzeitig mit dem Bauhof wurde die Firma Zeiss Vision als Kunde gewonnen. Aber das bestehende Netz mit rund 26.000 kWh sei nun „ausgereizt“ – es gelte nun weitere Kapazitäten zu schaffen. „Wir wollen die Nahwärmeversorgung weiter voranbringen“, so der OB.

„Die Energiewende kann auch Spaß machen“, sagte Erster Bürgermeister Steidle, auch das zeige sich am aktuellen Beispiel. Nicht nur der Kunde, vor allem das Klima profitierten von der Umstellung. „Und die Wertschöpfung bleibt in der Region, wenn Hackschnitzel aus dem Stadtwald für die Energieerzeugung genutzt werden“.

Der Fernwärmeanschluss mit Übergabestation befindet sich im Keller des Bauhofgebäudes, wie Bauhofleiter Ge-



Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle mit der neuen Nahwärme-Anlage des Bauhofs. Foto: Stadt Aalen

org Fürst im Anschluss vorstellt. Mit dem problemlosen Einbau wurden gleichzeitig auch die Pumpen und Armaturen erneuert. Insgesamt hat die Stadt rund 100.000 Euro investiert. Mit der Umstellung entfallen zukünftig die Kosten für die Wartung der Heizanlagen und die Beschaffung von Brennstoffen. Die Stadtwerke stellen die Versorgung sicher und liefern die Wärme „gebrauchsfertig“ an.

INFO:

Für das Bauhofgebäude werden rund 370 kW Wärme zur Verfügung gestellt. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 530.000 kWh werden rund 50.000 kg CO₂ eingespart. Mehr als die Hälfte der erzeugten Wärme im Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen werden mit regenerativen Energieträgern erzeugt. In 2022 wurden rund 60 Prozent des Wärmebedarfs über einen Biomassekessel mit Holz-hackschnitzeln aus der Region gedeckt.

STELLENANZEIGE

QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

Sie sind neugierig und interessiert, sich gemeinsam mit einem motivierten Team unter der Trägerschaft der Stadt Aalen in die Weiterentwicklung einer städtischen Kita in Aalen einzubringen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

WIR SIND GEMEINSAM STARK UND WACHSEN DURCH UNSERE VIELFALT.

Zur Verstärkung unserer engagierten Teams suchen wir für unsere städtischen Kitas

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit (mind. 80%)

Kennziffer: 5023/48

- Kita Greut Krippe
- Natur-Kita Greut (40%)
- Kita Milanweg in Unterrombach
- Kita im KiBiz Krippe in Dewangen
- Kita Eichwald in Waldhausen

in unbefristeter Anstellung.

Der volle Ausschreibungstext sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Uhl, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Tel. (07361) 52 1859 gerne zur Verfügung.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **21. Januar 2024** über das Bewerberportal auf unserer Homepage (www.mein-check-in.de/aalen).

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet

Auch im Winter arbeiten die Stadt Aalen und die Stadtwerke daran, die Verkehrsinfrastruktur in der Stadt weiter zu verbessern und zu optimieren. Einbindung jedoch pausieren. Im Folgenden gibt es eine Übersicht über aktuelle Projekte, die derzeit im Stadtgebiet und den Stadtteilen umgesetzt werden:

MASSNAHMEN IN AALEN:

Bereich Innenstadt: Wegen Umbauarbeiten am ehemaligen Spielzeug Wannener-Gebäude und am Schwäpo-Gebäude kommt es im Bereich Ecke Roßstraße/Reichsstädter Straße wegen zwei Baukränen und Baustellenfahr-

zeugen noch voraussichtlich bis Mai 2024 zu Behinderungen.

Übriges Stadtgebiet: In der Eichen-dorffstraße in der Aufplanung der Stadtwerke Aalen Mittelspannungs- und Niederspannungsleitungen sowie Gas- und Wasserleitungen neu verlegt. Seit Mitte November ist die Baustelle winterfest gemacht, eine Zufahrt für Anwohner ist wieder möglich. Die Winterpause wird voraussichtlich bis Anfang März 2024 dauern. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Mitte 2024 geplant.

Die Carl-Zeiss-Straße ist zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 30

und 45 im Kreuzungsbereich der Benzstraße wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt. Aktuell befindet sich die Baustelle in der Winterpause. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende April 2024 geplant, kann sich witterungsbedingt aber verschieben. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

In der Schleifbrückenstraße werden auf Höhe Gebäude Nummer 11 bis Gebäude Nummer 19 Versorgungsleitungen verlegt. Seit Mitte Dezember ist die Baustelle in der Winterpause und kann passiert werden. Die Wiederaufnahme der Arbeiten ist für März 2024 vorgesehen, die komplette Fertigstellung für Juni 2024.

MASSNAHMEN UNTERKOCHEN:

In der Aalener Straße ist auf Höhe der Einmündung Kocherstraße der Bau einer Kreisverkehrsanlage geplant. Der Baustart ist für Anfang Februar angesetzt, sofern es die Witterung zulässt. Zurzeit laufen die Vorarbeiten, weshalb es zwischen der Kocherstraße und der Dorfmühle immer wieder zu Behinderungen kommen kann.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

In der Bismarckstraße ist ab Anfang Januar die Verlegung von neuen Stromleitungen geplant, sobald es die Witterung zulässt. Konkret finden die

Arbeiten zwischen den Hausnummern 101 und 121 statt. Zwischen den Hausnummern 120 und 139 werden Hausanschlüsse hergestellt. Die Straße bleibt befahrbar, es muss aber mit Behinderungen gerechnet werden. Fußgänger werden gebeten auf eine der Parallelstraßen auszuweichen. Das Ende der Bauarbeiten ist für Mitte März 2024 geplant.

INFO:

Der aktuelle Baustellenplan ist auch unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden. Der nächste Baustellenplan erscheint im Februar.

PUMPTRACK DÜRRWIESEN IM FOKUS

Jugendgemeinderat vor Ort

Wie geht es mit dem Mountainbike-Angebot in den Dürrwiesen weiter? Fast zwei Dutzend Interessierte kamen Mitte Dezember zu dem vom Aalener Jugendgemeinderat angestoßenen Treffen vor Ort zusammen.

Neben MTB-Begeisterten unterschiedlichen Alters und dem MTB-Management der Stadt, Marion Fromberger und Simon Gegenheimer, waren auch das Grünflächenamt und das Schul- und Sportamt beim Ideenaustausch vertreten. Was im Gespräch deutlich wurde: Regeln und Auflagen für das Gelände wegen der benachbarten Bahngleise und des Rombach-Tunnels unter Teilen der Grasfläche wie auch das vom Gemeinderat bewilligte Budget setzen einen Rahmen. Entstehen soll aber auch keine Anlage für quasi professionelle Ansprüche mit entsprechenden Schwierigkeitsgraden, sondern ein breitensporttaugliches Angebot für alle. „Bitte nicht zu viele JGR-Mitglieder Niklas Benkelmann, selbst MTB-aktiv, einen Wunsch. Diesem Bedürfnis wollen die MTB-Manager mit Features wie Northshore-Elementen oder Drop-Batterie gerecht werden. Statt eines einzigen 6 Meter Sprung kann man auch mit abgestuften Ele-

menten arbeiten“, plädiert Simon Gegenheimer für eine möglichst breit gefächerte Palette. Für den MTB-Manager, der als Kind im elterlichen Garten auf einem selbstgebauten Trail den Einstieg fand, stehen Vielfältigkeit und Niederschwelligkeit auf der Prioritätenliste ganz oben. Damit einher geht die Idee für die angedachte Anlage als „Campus“, mit möglichst unterschiedlichen Angeboten, die auch für die benachbarte TSG Hofherrnweiler attraktiv seien. Nach dem Gespräch soll nun zeitnah eine Ausschreibung erfolgen, über deren Ergebnisse will man mit der Szene im Gespräch bleiben.

Man sei auch für die Anliegen ambitionierterer MTB-Fans und zusätzliche Angebote weiter auf der Suche, warb Marion Fromberger für den Campus als nächsten Schritt, freilich brauche auch jede nachhaltige Entwicklung Zeit. Das gelte auch für die angepflanzten Bäume, die auf dem sommerheißen Gelände irgendwann Maren Berger vom Grünflächenamt zuvor schon angemerkt. Luis Prochaska von der AG Stadtentwicklung im JGR beendete das Treffen mit einem Dank an alle Teilnehmenden. Der JGR will auch die weiteren Entwicklungsschritte in den Dürrwiesen begleiten.

Verkauf des Bauplatzes Flst. 38/24 im Baugebiet „Maiergasse“ in Aalen-Wasseralfingen



Die Stadt Aalen verkauft einen Mehrfamilienhausbauplatz (Flst. 38/24) im Baugebiet „Maiergasse“ in Aalen-Wasseralfingen im Rahmen eines Bieterverfahrens. Das Grundstück umfasst 1.531 m² und ist Teil des bereits erschlossenen Baugebietes im Norden Wasseralfingens. Die Bebauung dieses Grundstückes unterliegt den Vorgaben des Bebauungsplans „Maiergasse Süd Plan Nr.: 74-03“. Mit dem 1. Bauabschnitt wurde Mitte 2019 das Baugebiet erschlossen. Durch die attraktive Tallage des Baugebietes mit kurzen Wegen, sowohl zum Zentrum von Wasseralfingen, als auch zum nahegelegenen Schulzentrum im Tal (Karl-Kessler-Realschule und Kopernikus-Gymnasium), das über eine neue Fußgänger- und Radbrücke schnell erreichbar ist, erfuhren die Bauplätze eine große Nachfrage. Auch die zahlreichen Infrastruktureinrichtungen von Wasseralfingen wie beispielsweise Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen, verschiedene Sportanlagen, das Freibad Spiesel oder das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ trugen dazu bei, dass die Bauplätze innerhalb kürzester Zeit verkauft waren.

Neben Einzel- und Doppelhäusern im Norden besteht das Baugebiet „Maiergasse“ im Süden überwiegend aus verdichteten Bauformen in Form von Geschosswohnungsbauten. In diesem Bereich verfügt die Stadt Aalen noch über das zum Verkauf stehende Grundstück. Es besteht nun die Chance auf eine Bewerbung um diesen Bauplatz. Die bisherigen Baufelder wurden im Rahmen eines Konzeptverfahrens vergeben. Hierdurch wurde eine attraktive und hochwertige Bebauung der Mehrfamilienhausbauplätze erreicht. Dieses Konzeptverfahren soll auch nun bei dem letzten verfügbaren Mehrfamilienhausbauplatz Flst. 38/24 zur Anwendung kommen. Die Stadtverwaltung legt hier neben dem gebotenen Kaufpreis insbesondere Wert auf die städtebauliche Qualität. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein

durch die Stadtwerke Aalen GmbH vorverlegtes Fernwärmenetz. Die Erwerber*Innen der Grundstücke im Baugebiet „Maiergasse“ sind verpflichtet den Wärmebedarf durch das vorverlegte Fernwärmenetz zu decken und für die Nutzung in dem Gebäude notwendigen Einrichtungen herzustellen. Weitere Vorgaben und Teilnahmebedingungen zum Konzeptverfahren werden in einem Exposé auf der Homepage der Stadt Aalen vorgestellt.

Teilnehmer*Innen haben folgende Finanzierungsziele:

- Finanzierungsnachweis über die Höhe des Finanzierungsvolumens (Grundstückserwerb und Bebauung).
- Textliche Erläuterungen zur Planung.
- Lageplan im Maßstab 1:500
- Grundrisse im Maßstab 1:200
- Ansichten im Maßstab 1:200
- Freiraumkonzept
- Angabe von Referenzen (Unterlagen von abgeschlossenen Bauvorhaben)
- Angaben zur Verpflichtung zur Einhaltung der Quote für geförderten Wohnraum, siehe unten.

Beim abzugebenden Kaufpreisgebot im Rahmen des Bieterverfahrens ist zu beachten:

- Der Teilnehmer, bzw. die Teilnehmerin hat sein, bzw. ihr Kaufpreisgebot schriftlich abzugeben.
- Im Kaufpreis ist der öffentlich-rechtliche Erschließungs- und Abwasserbeitrag, sowie der Kostenersatzungsbeitrag für Ausleierungs- und Ersatzmaßnahmen gemäß §§ 135 a bis c BauGB enthalten.
- Die vom Gemeinderat beschlossene Innenentwicklungsumlage fällt nicht an, da sich das Baugebiet „Maiergasse“ im Innenbereich von Wasseralfingen befindet und durch die Sanierung dieses Gebiets bereits eine Innenentwicklung betrieben wird.
- Das Mindestgebot wird auf 325 €/m² festgelegt.
- Nach Abschluss der Bewerbungsphase und Auswahl der Konzepte wird den fünf höchstbietenden

Teilnehmer*Innen, deren Konzepte die Möglichkeit geboten, ihr Kaufpreisgebot zu erhöhen.

Zu den Kosten des Grundstückserwerbs kommen Nebenkosten hinzu, darunter die Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten sowie die Kosten für die Anbindung an die Ver- und Entsorgungsleitungen.

Schaffung von mietpreisgebundenen Wohnungen:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 27.10.2022 sind im Bauvorhaben 30 % der neuen Wohneinheiten und 30 % der Wohnflächen als geförderter Wohnraum im Rahmen von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen zu schaffen. Im Rahmen der Landeswohnraumförderung und dem städtischen Förderprogramm „Aalener Modell zur Wohnraumförderung“ können diese Wohnungen mit einem Zuschuss gefördert werden. Informationen zum Aalener Modell können der Homepage der Stadt Aalen unter dem Link <https://www.aalen.de/schaffung-von-wohnraum-im-rahmen-des-aalener-modells.98175.htm> entnommen werden. Interessierte Käufer und Käuferinnen sind eingeladen, ihre Bewerbung bis zum 15.03.2024 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzureichen. Für weiterführende Informationen, einschließlich Informationen zu Baugrunduntersuchungen, detaillierter Pläne und sonstiger Auskünfte, steht das Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung zur Verfügung.

KONTAKT:

Stadtverwaltung Aalen
Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: bauverwaltung-immobilien@aalen.de
Telefon: 07361 52-1483

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen mit rund 70.000 Einwohnern bietet ein vielfältiges und hervorragendes Angebot als lebenswerte und attraktive Stadt: Bildung und Betreuung, Wissenschaft und Hochschule, Kunst und Kultur, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Arbeitsstätten und Gewerbe, Natur und Naherholung. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir auch eine Vielzahl attraktiver Arbeitsplätze mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten.

Für unser Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das Beitragswesen

Kennziffer: 6023/12

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollbeschäftigung. Eine Teilung der Stelle ist möglich. Der volle Ausschreibungstext sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Interesse? Dann nutzen Sie bis 21. Januar 2024 die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen von der Bauverwaltung Herr Philipp Bandler unter Tel. 07361 52-1437 bzw. Frau Bettina Kohnle unter der Tel. 07361 52-1438 gerne zur Verfügung.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de